Riesige Seifenblasen schwebten wenige Sekunden über das Veranstaltungsgelände bis sie schnell wieder platzten. ▪ Foto: Goldstein

Ein Sommerfest wie Urlaub mit Sonne und viel Spaß

Traditionelle Veranstaltung der Rotenburger Werke lockt fast 2000 Gäste an

ROTENBURG ▪ Wieder einmal hatten die Organisatoren des Sommerfestes auf dem Kalandshof in Rotenburg mit dem Wetter Glück gehabt. Vom Regen keine Spur. So kam bei den fast 2000 Besuchern schnell echte Urlaubsstimmung auf. Das Fest wurde dem diesjährigen Motto: „Sonne und mehr" damit gerecht.

Es war schon beeindruckend, was das Organisationsteam um Stephan Slomma und Barbara Brockmann auch in diesem Jahr wieder auf die Beine gestellt hatte. Das Parkgelände beim Kalandshof verwandelte sich für einen Nachmittag in ein internationales Urlaubsparadies. Über das gesamte Areal verteilt gab es etwas zu entdecken oder auszuprobieren. Jede Menge Attraktionen zum Thema Sonne, Urlaub und mehr lockten die Besucher an die Stände.

An den Catering-Pavillons gab es internationale alkoholfreie Cocktails, Bratwürste, Pommes und griechische Spezialitäten. Viele Mitmachaktionen animierten einige Besucher, selbst an der Gestaltung des Programms mitzuwirken. So zum Beispiel bei den zahlreichen Spielen, beim Bungee-Trampolin, Hüpfburg und beim Kistenklettern, das die Rotenburger Feuerwehr organisierte. Jeder, der sich dazu berufen fühlte, konnte ein „Jodel-Diplom", auch ohne Echo der Schweizer Berge, erwerben. Ein weiteres Highlight des Bühnenprogramms war ohne Zweifel die Playback-Show. Auf Zuruf sangen Christoph Wüstefeld und Roderich Höfers mit geliehener Stimme von Shakira oder Mickie Krause zugerufene Songs. Die Aktionsbühne entwickelte sich mehr und mehr zum Mittelpunkt des Treibens auf dem Veranstaltungsgelände. Das Publikum war begeistert vom Duo Pigalle, von der „Rythm & Steel-Band" aus Waffensen und zum Schluss von der Band Jays Bees. Bauchtanzvorführungen entführten die Besucher in den Orient und erinnerten viele an ihren letzten Urlaub in Osteuropa oder im Nahen Osten. Das Ziel, dass Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam wunderbare Stunden verbringen, wurde voll erfüllt und die Veranstaltung war ein weiterer Baustein auf dem Weg zur Inklusion. ▪ go

Orientalisches Flair bei der Bauchtanz-Vorführung. ▪ Foto: go